

**BBG**

Wohnen in Braunschweig

Rauchmelder Q2

Auszug aus der Bedienungsanleitung

Betrieb und Prüfung

Der Rauchmelder ist in Betrieb, sobald der Melder aktiviert wurde und die Prüfung abgeschlossen ist. Erkennt der Rauchmelder Rauchpartikel, so gibt er einen lauten, pulsierenden Alarm von 85 Dezibel ab, bis der Sensor keine Rauchpartikel mehr erkennt. Ist die Ursache für den Alarm nicht eindeutig geklärt, so ist davon auszugehen, dass der Alarm tatsächlich durch Brand- oder Rauchgase ausgelöst wurde und alle Personen das Haus bzw. die Wohnung unverzüglich verlassen sollten.

Der Rauchmelder ist mit einer rot leuchtenden LED ausgestattet, die folgende Betriebszustände anzeigt:

- Die rote LED blinkt im Minutentakt, um anzuzeigen, dass der Rauchmelder mit Strom versorgt wird und betriebsbereit ist.
- Bei Auslösen des Alarms blinkt die rote LED 2x pro Sekunde. Die LED und der pulsierende Alarm bleiben aktiv, bis keine Rauchpartikel mehr vom Sensor detektiert werden.
- Im ALARM-STOPP-Modus blinkt die rote LED alle 10 Sekunden.
- Läuft die Lebensdauer der Batterie in den nächsten 30 Tagen ab, blinkt die rote LED im 30-Sekunden-Intervall zweimal kurz.
- Ist die Lebensdauer der Batterie abgelaufen, piepst der Melder alle 60 Sekunden und die rote LED blinkt 1x alle 30 Sekunden. Der Melder ist umgehend auszutauschen.
- Ist die Lebensdauer des Rauchmelders abgelaufen, piepst der Rauchmelder 2x und die rote LED blinkt 1x alle 30 Sekunden. Der Melder ist auch hier umgehend auszutauschen.

Fehlalarme

Rauchmelder sind so ausgelegt, dass sie möglichst selten Fehlalarme abgeben. Durch Zigarettenrauch wird üblicherweise kein Alarm ausgelöst, sofern der Rauch nicht direkt in den Rauchmelder geblasen wird. Beim Kochen entstehende Verbrennungsprodukte können einen Alarm auslösen, wenn der Rauchmelder in der Nähe des Kochbereichs montiert ist. Beim Verschütten bzw. Überlaufen von Flüssigkeiten auf heißen Herdplatten sowie beim Grillen werden oft große Mengen an Rauchpartikeln freigesetzt. Durch Verwendung einer Dunstabzugshaube mit Ablufteinrichtung (kein Umluft-Typ) können Rauchpartikel und Verbrennungsrückstände effektiv aus der Küchenluft entfernt werden.

Dieser Rauchwarnmelder ist mit einer ALARM-STOPP-FUNKTION ausgestattet, die insbesondere dann nützlich ist, wenn in bestimmten Situationen leicht Fehlalarme ausgelöst werden. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, prüfen Sie zuerst, ob es irgendwo brennt. Wenn Sie einen Brand entdecken, verlassen Sie das Haus bzw. die Wohnung und rufen Sie die Feuerwehr. Wenn es nicht brennt, prüfen Sie, ob einer der oben genannten Gründe den Alarm ausgelöst hat.



BBG

Wohnen in Braunschweig

Handelt es sich um einen so genannten Täuschungsalarm drücken Sie kurz die große Taste in der Mitte des Sensors. Damit setzen Sie die Empfindlichkeit des Sensors für ca. 10 Min. herab und das Alarmsignal verstummt.

Die Alarm-Stopp-Funktion können Sie durch kurzes Drücken der Multifunktionstaste auch aktivieren, bevor der Melder alarmiert. Dabei blinkt die rote LED im 10 Sekunden-Intervall um anzuzeigen, dass sich der Rauchmelder im Alarm-Stopp-Modus befindet.

Nach etwa 10 Minuten kehrt der Rauchmelder automatisch wieder in den normalen Modus zurück.

Reinigung und Pflege

Um den Rauchmelder zu deaktivieren und um ihn zu reinigen, lösen Sie ihn aus dem Montageteiler, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, links herum aus dem Montageteiler drehen. Demontieren Sie den Rauchmelder nicht vor dem Ende seiner Lebensdauer und versuchen Sie niemals diesen zu öffnen.

Sie können das Innere Ihres Rauchmelders (die Messkammer) reinigen, indem Sie mit Druckluft oder mit einem Staubsauger durch die Öffnungen am äußeren Rand des Rauchmelders Luft einblasen oder absaugen. Von außen kann der Rauchmelder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Montieren Sie den Rauchmelder nach dem Reinigen wieder und prüfen Sie ihn durch Betätigen der Prüftaste. Wenn der Rauchmelder nach dem Reinigen nicht wieder ordnungsgemäß funktioniert, muss er ersetzt werden.